



## Weihnachtsrundbrief

Vreden, im Dezember 2019

Interplast Sektion Vreden • Händelstr. 30 • 48691 Vreden



### Liebe Freunde und Förderer der Interplast-Sektion Vreden!

Schon seit vielen Jahren ist es guter Brauch, Ihnen zum Ende des Jahres von unseren Aktivitäten zu berichten, darzulegen, was mit Ihren Spendengeldern geschehen ist. Vier Einsätze führten uns auch in diesem Jahr wieder nach Afrika, zweimal ging's nach Ruanda, je einmal nach Eritrea und Uganda.

Die Arbeit, die wir für unsere Tätigkeit im Ausland zu Hause zu verrichten haben, wird stetig mehr. Unsere Gastländer erwarten eine Anmeldung der Teammitglieder beim Medical Council, viele Dokumente müssen beschafft, amtlich übersetzt und eingereicht werden; die Materialien, die wir zur Durchführung unserer Einsätze benötigen, müssen vorher genau gelistet, eingereicht und genehmigt werden, bevor wir sie mitnehmen können; Übergepäck ist zu beantragen und zu buchen; der Impfstatus der Teammitglieder ist zu aktualisieren - so ist über das ganze Jahr für Arbeit gesorgt. Interplast-Jahrestreffen, Sektionsleitertreffen, viele Telefonate und tägliche E-mails und WhatsApp-Nachrichten kommen hinzu.

**Der erste Einsatz 2019, vom 22.02.-2.03.**, führte erstmalig das MKG-Team um Dr. Dr. Michael Bergemann und Dr. Herbert Bauer als Anästhesisten, beide von der Sektion Stuttgart-Münster, nach **Murunda**. Aus Vreden begleitete Thorsten Huhn das Team, als OP-Schwester bzw. Anästhesie-Pfleger waren Gerry Schmidt und Dirk Bierawski dabei. Michael Bergemann ist als Mund-Kiefer-Gesichtschirurg spezialisiert auf Operationen bei Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. So stellt seine Tätigkeit nicht nur eine wichtige Ergänzung im plastisch-chirurgischen Spektrum dar, die vielen jungen Patienten zugute kommt, sondern wir erweitern so auch unser Ausbildungsspektrum für junge Ärzte der Region und das von uns errichtete Chirurgiegebäude erfährt weitere intensive Nutzung auch durch uns - unsere afrikanischen Partner nutzen es permanent für Chirurgie und Geburtshilfe.

**Vom 23.03.- 07.04.** waren wir in **Kamuli/Uganda**. Nachdem der für 2018 geplante Einsatz wegen kurzfristig errichteter Hürden - und hohen Geldforderungen zur Erteilung der Arbeitserlaubnisse - von uns abgesagt worden war, kam dieser Einsatz nach zeitaufwändigen Vorbereitungen letztlich problemlos zustande. Ein vierköpfiges Team weilte vom 23.03.-07.04. wieder im Kamuli-Mission-Hospital. Gleich nach der Ankunft konnten wir das renovierte Gebäude der chirurgischen Station besichtigen - saubere und helle Zimmer mit sehr guten Betten, einer Spende des St.-Agnes-Hospitals Bocholt - trafen wir an, neu und sauber eingerichtete Funktionsräume. Alles steht nach wie vor unter der Leitung der unermüdlichen Schwester Rose, die in 2018 auf unsere Einladung Fortbildungen in Deutschland absolvierte. In Dr. Theo und Dr. Bonnie waren zwei junge interessierte Assistenzärzte zugegen, Dr. Moses, mein geschätzter Freund und Kollege, derzeit zur Fortbildung an der Universitätsklinik Kampala, kam zeitweilig hinzu. So konnten wir wieder äußerst effektiv operieren - auch wenn die extrem hohen Temperaturen für unsere Leistungsfähigkeit grenzwertig waren. Experten sagen voraus, dass sich die steigenden Temperaturen durch den Klimawandel zuerst an den Polkappen sowie in den Ländern in Äquatornähe festsetzen werden,





in Ländern, die nicht hauptverantwortlich für die Emission der Treibhausgase sind. Gern nahmen unsere ugandischen Partner am Sonntagnachmittag am Ausflug zu den Itanda-Wasserfällen des Nil teil.

*Teilnehmer: Silvia Geling, Vreden, OP-Schwester, Ursula Schoppen-Beeke Borken, Anästhesie-Schwester, Karsten Walter, Borken, Anästhesist und Dr. Arnulf Lehmköster, Teamleiter und Plastischer Chirurg.*

Und schon kurze Zeit später gings weiter, nach **Eritrea (27.04.-10.05.2019)**. Wolfgang Bertelmann, OP-Pfleger aus Vreden/ Stadtlohn, begleitete mich nach Asmara. Seit 20 Jahren schon operieren wir dort. Zusammen mit Dr. Haile und Rezene von der War-Disabled Organisation und dem Chirurgen Desbele vom Halibet Hospital konnten wir 27 Querschnittsgelähmten mit Druck-Liege-Geschwüren durch Muskellappenplastiken helfen. Dankenswerterweise stand uns wieder der bestausgestattete OP des Hammer Forums zur Verfügung.

**Im November, vom 09.-23.**, war wieder **Murunda/Ruanda** unser Ziel - der 19. Einsatz vor Ort, gleichzeitig 10-jähriges Jubiläum unseres Murunda-Engagements. Einige Ärzte aus dem Murunda-Hospital waren die Wochen zuvor zur Fortbildung im Universitätsklinikum Kigali mit dem Ergebnis, dass Patienten, die dort nicht versorgt werden können (Verbrennungen, offene Frakturen, die einen äußeren Fixateur sowie eine Lappenplastik zur Deckung der offenen Fraktur benötigen) zu uns nach Murunda verlegt wurden. Die Akzeptanz unseres Tuns ist stetig gewachsen, noch nie haben wir so viele Patienten (über 50 Operationen) mit so schweren Diagnosen zusammen mit unseren Ärzten und Schwestern vor Ort versorgt. Bei der Landrätin des Distrikts, der u.a. für die Wasserversorgung der Region zuständig ist, habe ich die immer noch völlig unzulängliche Wasserversorgung des Hospitals in diesem an Niederschlägen reichen Land angemahnt. Unsere Techniker zusammen mit H.J.Rapp haben erfolgreich Wartungen und Instandhaltungen an unserer technischen Ausstattung vorgenommen.

*Teilnehmer: Dr.H.-J. Rapp, Heidelberg, Anästhesist, Elke Te Vruegt, Stadtlohn, Anästhesieschwester, Petra Wansing, Borken, OP-Schwester, Thorsten Huhn, Vreden, Gas-Wasser-Techniker, Fabian Hoheisel, Detmold, von „Techniker ohne Grenzen“, Elektriker, Dr. Arnulf Lehmköster, Teamleiter und Plastischer Chirurg*

Auch in diesem zuende gehenden Jahr hat es wieder viele engagierte Spendenaktionen gegeben. All denen, die an unserem Spendenaufkommen aktiv mitarbeiten, und natürlich Ihnen, unseren treuen Spendern, gilt wie in jedem Jahr unser Dank: erst Ihre Spenden ermöglichen uns unsere Arbeit vor Ort und unsere Investitionen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur und Ausbildung unserer Kollegen vor Ort.

**Ausblick:** auch im kommenden Jahr werden unsere drei Einsatzländer in Afrika Ziel unserer Einsätze sein. Im Januar (Strumateam Coesfeld) und April (Plastikerteam Vreden) werden wir in Kamuli/Uganda operieren. In Ruanda wird das Fortbildungsprogramm zusammen mit der Universität in Kigali fortgesetzt. Moderne Themen umweltverträglicher Energiegewinnung (Solarenergie) werden weiter in den Vordergrund rücken.

**Ihnen und Ihren Familien wünschen wir, die Aktiven der Sektion Vreden, eine segensreiche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.**

Herzlich grüßt für das Vredener INTERPLAST-Team

Dr. Arnulf Lehmköster

Interplast Sektion Vreden  
Händelstr. 30, 48691 Vreden

Tel.: 02564 31483 • www.interplast-germany e.V. sektion vreden • arnulf@dr-lehmkoester.de



**Spendenkonto der Interplast-Sektion Vreden bei der Sparkasse Westmünsterland:  
IBAN : DE 16 4015 4530 0051 1299 22**